



Pressemitteilung, 26.10.2009

Buchvorstellung: Romanik in Europa

"*Romanik in Europa. Kommunikation - Tradition – Rezeption*", so ist der Titel des ersten Bandes einer neuen Schriftenreihe mit dem Titel "*more romano*" des Europäischen Romanik Zentrums e. V. (ERZ), einem An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Der Band wird der Öffentlichkeit vorgestellt am

**Donnerstag, den 29.10.2009, um 18.30 Uhr
im Vortragssaal des ERZ in Merseburg (Domplatz 7, 06217 Merseburg)**

Die Publikation "Romanik in Europa. Kommunikation - Tradition - Rezeption" beinhaltet nebst einem einführenden Vorwort neun fachwissenschaftliche Beiträge zur Architektur- und Kunstgeschichte der romanischen Stilepoche. Diese werden dem Publikum zugänglich gemacht in einer handlichen und gut bebilderten Publikation, die wichtige Einblicke in die Geschichte der Erforschung der Romanik bietet und darüber hinaus neue Forschungsergebnisse präsentiert.

Die Beiträge sind ein Resultat verschiedener Tagungen, die das ERZ in seiner Gründungsphase 2005-2007 durchgeführt hat. Dabei wurden offene Fragen zur romanischen Kunst erörtert, und für den vorliegenden Band der neuen Reihe "more romano" wurden Beiträge von Nachwuchswissenschaftlern und Mitgliedern des Internationalen wissenschaftlichen Beirats des ERZ ausgewählt, die Grundlegendes für die künftige Arbeit des Zentrums zum Thema hatten oder im Hinblick auf die Leitthemen des Zentrums zum Ensemble im romanischen Kirchenbau sowie zu Begriff und Geschichte der Romanik standen.

Das Buch ist im Kratzke Verlag Leipzig erschienen und zum Preis von 19,80 Euro über den Buchhandel zu beziehen (ISBN: 978-3-9811555-1-8).

aus dem Inhalt:

- Wolfgang Schenkluhn / Leonhard Helten: Einführung
- Dany Sandron: Die romanische Kathedrale als treibende Kraft der Architekturschöpfung
- Bruno Klein: Bau, Bild, Schrift. Romanische Stadtkirchen in Oberitalien als ordnungsstiftende Monumente
- Lex Bosman: Spolien aus Roms Vergangenheit als Beitrag zu römischer oder romanischer Architektur
- Christian Forster: Antike und byzantinische Kapitelle im ottonischen Magdeburg und ihre Herkunft
- Joachim Hoffmann: Die romanischen Bauteile des Havelberger Doms
- Adam Soćko: Der Klosterkomplex in Strzelno und seine Beziehungen zu den Gründungen der Markgrafen von Wettin in Landsberg und Petersberg
- Jarosław Jarzewicz: Tür und Schrein. Zu einigen ikonographischen Vorbildern der



EUROPÄISCHES
ROMANIK
ZENTRUM

Gnesener Bronzetüren

- Fabio Scirea: Die ornamentalen Elemente in der lombardischen Wandmalerei des Mittelalters (8. bis 13. Jahrhundert). Ein Forschungsprojekt
- Thomas Coomans: Vom Nationalismus zum Regionalismus. Die Geschichtsschreibung zur romanischen Architektur in Belgien

Weitere Informationen:

www.romanik-zentrum.eu

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn

Tel.: 0345 55 24310

E-Mail: wolfgang.schenkluhn@kunstgesch.uni-halle.de

Andreas Waschbüsch

Tel.: 0345 55 24314

E-Mail: andreas.waschbuesch@kunstgesch.uni-halle.de